

„Besteuert die Reichen!“, Der Nachfolger von Net Zero?

geschrieben von Chris Frey | 9. Dezember 2025

Robert Bradley Jr., [MasterResource](#)

„Die Tatsache, dass Roger Hallam seine „Lösungen“ Anderen mit staatlicher Zwangsgewalt aufzwingen will, zeigt eindeutig, dass er eher ein Größenwahnsinniger als ein klar denkender Wissenschaftler ist. Seine extremen Ansichten sollten abgelehnt und seine Neigung zur Gewalt verurteilt werden.“

Roger [Hallam](#), Mitbegründer von Extinction Rebellion und Just Stop Oil sowie [Wiederholungstäter](#) aufgrund seiner störenden Klimaproteste, ist bereit, das Handtuch in Bezug auf Netto-Null zu werfen. In Bezug auf die britische Klimapolitik [schrieb](#) er:

Wenn es einen Artikel gibt, den man lesen sollte, um zu verstehen, warum die derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Strukturen zusammenbrechen werden, dann ist es dieser. Es gibt nur zwei Alternativen:

1. Die Labour-Regierung hält an ihrem Netto-Null-Ziel für 2030 fest, die Rechnungen steigen, Reform-Partei kommt an die Macht und sorgt dafür, dass das Ziel verworfen wird.

2. Die Labour-Regierung verwirft das Ziel selbst, damit die Rechnungen nicht steigen, und schafft so eine Chance, dass Reform nicht an die Macht kommt.

So oder so wird das Ziel verworfen – die Welt überschreitet in den 2030er Jahren die 2 °C-Marke und der soziale/ökologische Zusammenbruch ist besiegelt. So oder so gewinnt der selbstmörderische Kurzfristismus, entweder in seiner neoliberalen oder in seiner faschistischen Version.

Aber es gibt eine Alternative, über die wir nicht sprechen können – nämlich die Reichen zu besteuern, die dieses Projekt des Massensterbens überhaupt erst ins Leben gerufen haben.

Die Realität ist, dass die Netto-Null bis 2030 teuer ist und dass ein rücksichtsloses Vorpreschen zu noch höheren Kosten führen wird. Der Preis sinkt nicht, er steigt.

Was für eine deprimierende – und irrige – Analyse und Prognose. Der Neo-Malthusianismus lebt trotz aller gegenteiligen Beweise und ohne theoretische Grundlage weiter. Es gibt wenig Grund, an Untergangsstimmung zu glauben. Die [Gegenargumente](#) von Julian Simon und anderen liegen auf dem Tisch und warten darauf, offen aufgenommen zu

werden.

Die Tatsache, dass Roger Hallam seine „Lösungen“ anderen mit staatlicher Zwangsgewalt aufzwingen will, zeigt eindeutig, dass er eher ein Größenwahnsinniger als ein klar denkender Wissenschaftler ist. Seine extremen Ansichten sollten abgelehnt und seine Neigung zur Gewalt **verurteilt** werden.

Roger Hallam beschreibt seine Story:

Als Biobauer mit über 20 Jahren Erfahrung konnte ich meinen Gemüseanbau nicht mehr aufrechterhalten. Die Auswirkungen des Klimawandels zerstörten die Lebensgrundlage von Landwirten wie mir. Mit der Welt stimmte etwas ganz und gar nicht; ich konnte es spüren, ich konnte es sehen, und ich wusste, dass etwas dagegen unternommen werden musste, da unser gesamtes System der Nahrungsmittelproduktion auf dem Spiel stand.

Ich beschäftigte mich mit der Wissenschaft und erkannte zweifelsfrei, dass wir vor einer Aussterbekrise standen und dass unsere bevorstehende Vernichtung von psychopathologischen Kriminellen vorangetrieben wurde, die kein Interesse am Wohlergehen des Durchschnittsmenschen oder der Natur hatten.

Ohne zu zögern fährt er fort:

Es musste etwas geschehen; ich gab alles auf, was ich hatte, und ging zum Kings College, wo ich die nächsten vier Jahre in meinem Auto schlief, um mein Studium der Massenmobilisierung in der Tradition von Martin Luther King und Gandhi abzuschließen. Ich fand die Antworten auf die Fragen, nach denen ich gesucht hatte. Ich entdeckte die Maßnahmen, die wir ergreifen müssen, um uns so viel Zeit wie möglich zu verschaffen und das unbeschreibliche Leid zu mildern, das uns bevorsteht, wenn der größte Teil des Planeten unbewohnbar wird und wir uns unaussprechlichen Schrecken wie Massentötungen, Hungersnöten und Vergewaltigungen sowie dem Aufstieg faschistischer Regime aussetzen, wenn der Kampf um Wasser und Land beginnt.

Erinnern Sie sich an den Club of Rome in den frühen 1970er Jahren? „Die Grenzen des Wachstums“? Roger Hallam befindet sich in einer Zeitschleife, in der er glaubt, dass alles, was er glaubt, real ist – und die nüchterne Realität es nicht ist.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/12/03/tax-the-rich-the-successor-to-net-zero/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Nature zieht Artikel über „katastrophale Klimakosten“ zurück, nachdem schwerwiegende Fehler aufgedeckt worden waren.

geschrieben von Chris Frey | 9. Dezember 2025

Cap Allon

Die Zeitschrift *Nature* hat **endlich** die viel beachtete [PIK-Studie](#) zurückgezogen, in der behauptet wurde, dass der Klimawandel bis 2049 jährlich 38 Billionen Dollar kosten und das globale BIP bis 2100 um 62 % senken würde. Die Autoren räumten ein, dass die Fehler „zu gravierend“ für eine Korrektur seien.

[Hervorhebung im Original]

Laut Carbon Brief war die Studie die am zweithäufigsten zitierte Klimastudie des Jahres 2024. Sie wurde vom CBO, der OECD, der Weltbank und dem britischen OBR verwendet und bildete die zentrale „Schadensfunktion“ für das Network for Greening the Financial System, das von Zentralbanken zur Stresstestung finanzieller Risiken genutzt wird.

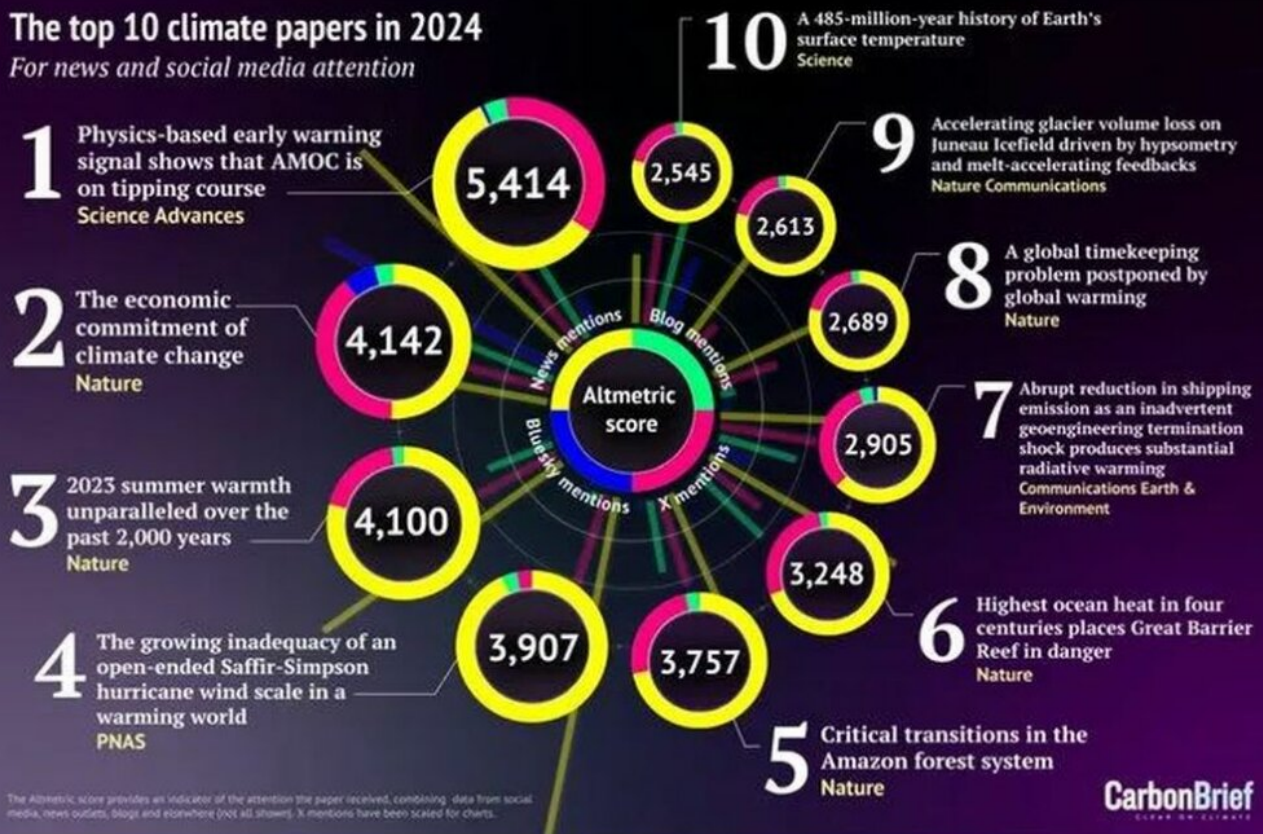
Sie war nicht nur ein Medienmagnet, sondern prägte auch die Politik. **Eine Studie mit fatalen Mängeln trug dazu bei, Entscheidungen in Höhe von Billionen Dollar zu beeinflussen!**

[Hervorhebung vom Übersetzer]



The top 10 climate papers in 2024

For news and social media attention

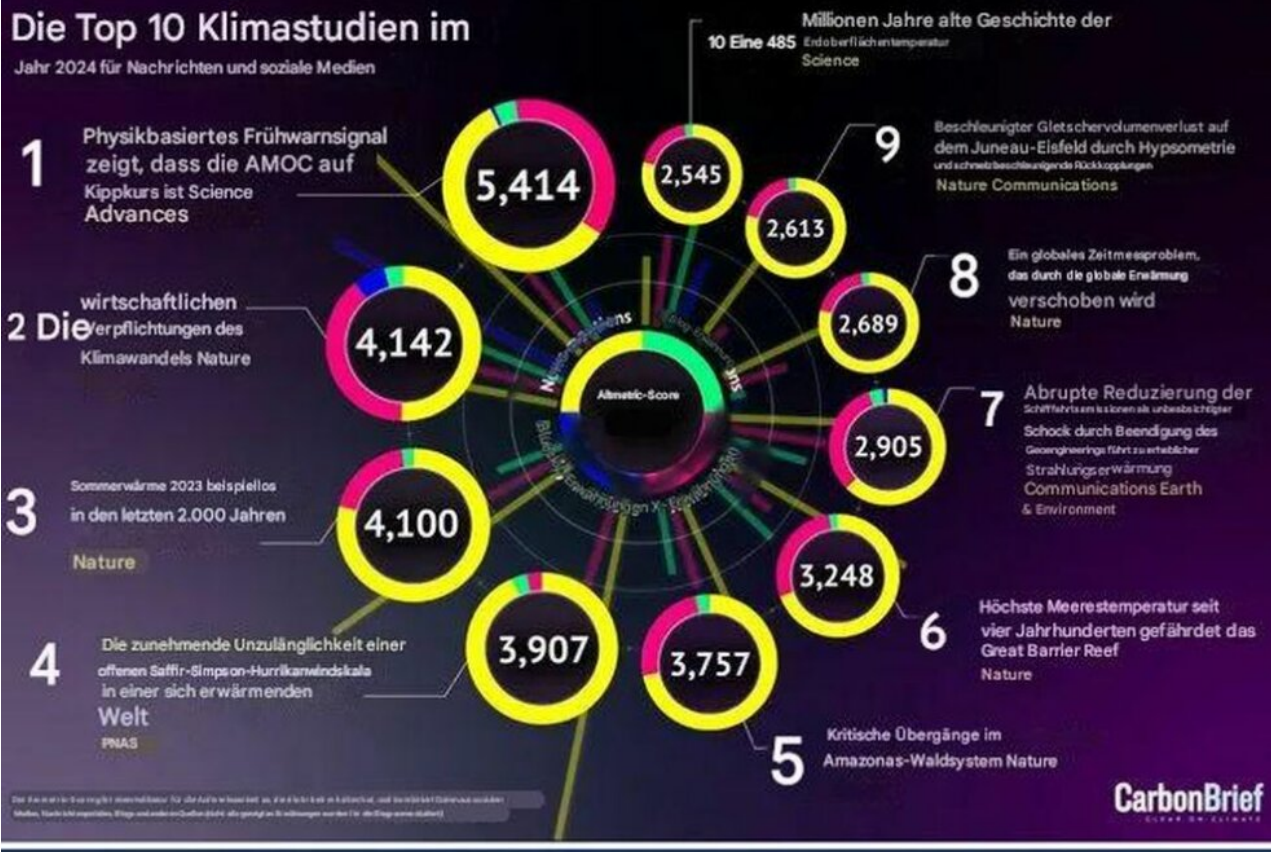


Die Graphik in deutscher Übersetzung (Google translate):



Die Top 10 Klimastudien im

Jahr 2024 für Nachrichten und soziale Medien



Zwei technische Kritikpunkte lösten den Zusammenbruch aus.

Der erste zeigte, dass die Ergebnisse durch einen anomalen Datensatz für Usbekistan verzerrt waren; entfernt man diesen, entsprechen die Schäden wieder den Ergebnissen früherer Untersuchungen. Der zweite zeigte, dass die Unsicherheit der Studie so groß war, dass die Schlagzeilenzahlen statistisch nicht aussagekräftig waren.

Nature hatte bereits 2024 eine Korrektur veröffentlicht, nachdem Daten in einer falschen Größenordnung gedruckt worden waren. Nun ist die gesamte Studie verschwunden. Der PIK-Forscher Christof Schötz sagte nun, die Studie könne „nicht als Grundlage für zuverlässige Zukunftsprognosen dienen“.

Die Studie war nicht nur theoretischer Natur. Sie war in die globale

Politik und Finanzwelt eingebettet. Ein einziger fehlerhafter Datensatz trug dazu bei, Schlagzeilen über katastrophale Klimakosten zu machen. Bei genauerer Betrachtung brachen die Zahlen zusammen, und mit ihnen sinkt auch das Vertrauen der Öffentlichkeit.

[Aber erst, wenn die hiesigen Medien darüber auch wirklich etwas bringen! A. d. Übers.]

Link:

https://electroverse.substack.com/p/snow-hits-morocco-high-atlas-cosmic?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Klimapolitik ist finanzielle Umverteilung – Kontrafunk befragt EIKE

geschrieben von AR Göhring | 9. Dezember 2025

Kontrafunk ist ein seit einigen Jahren etablierter kritischer Radiosender, der die Arbeit der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten übernommen hat. In der Schweiz und Österreich kann man Kontrafunk sogar im Radio hören (Tipp für unsere A/CH-Leser), in der Bananenrepublik bislang leider nur via Internet.

Am Wochenende sprach Stefan Millius mit EIKE:

Holger Thuß: Der Klimawandel als Projekt der Eliten

https://eike-klima-energie.eu/wp-content/uploads/2025/12/20251208_Kontrafunk_aktuell_Interview_Holger_Thuss.mp3

Das Gespräch, beziehungsweise die ganze Interviewsendung von Millius am 24. November können Sie auch hier hören:

Stefan Millius im Gespräch mit Johann Geissler, Klaus-Rüdiger Mai, Holger Thuß und Oliver Stock

Warum steigt meine Stromrechnung, wenn Wind und Sonne doch keine Rechnung schicken?

geschrieben von Andreas Demmig | 9. Dezember 2025

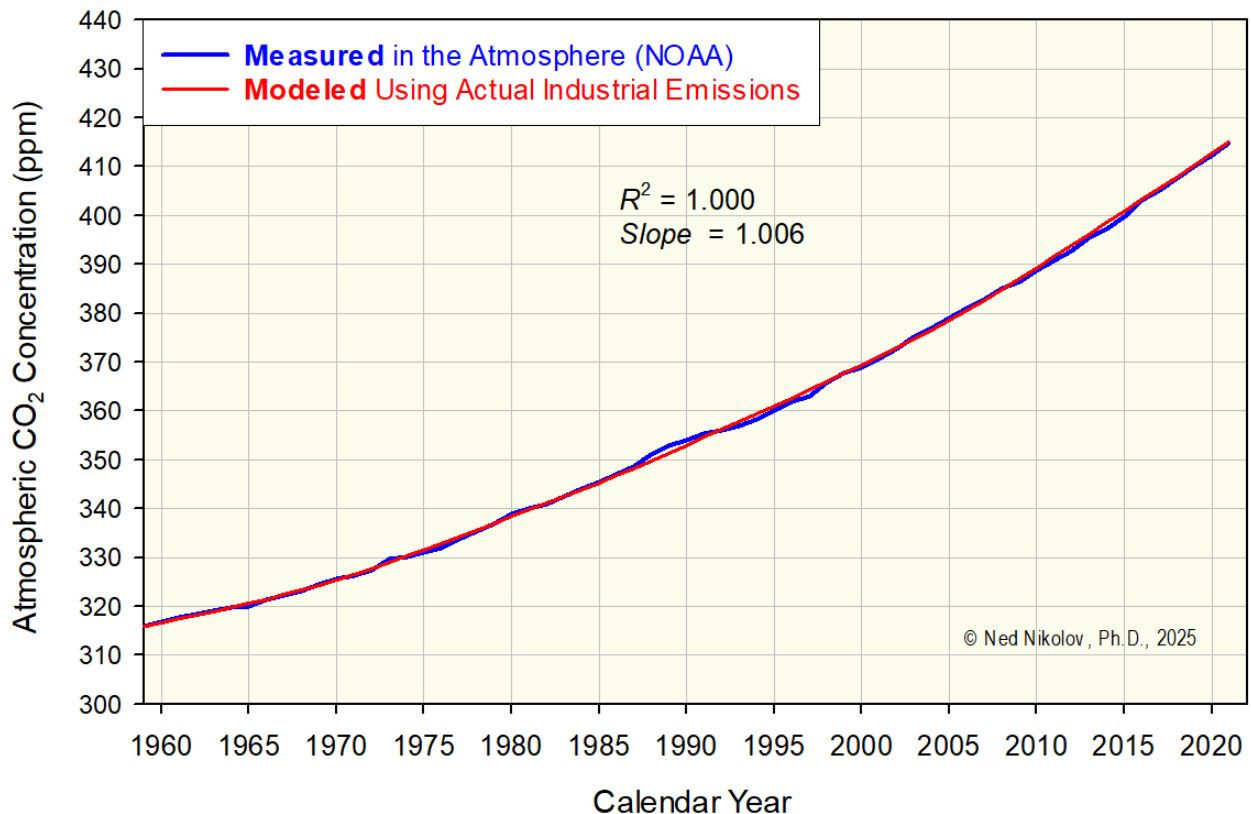
von David Turver, Dezember 2025, 19:09 Uhr

Ofgem, die Energieregulierungsbehörde für Großbritannien, hat kürzlich die Preisobergrenze für das erste Quartal 2026 bekannt gegeben, und trotz sinkender Gaspreise ist die Gesamtpreisobergrenze angestiegen.

Wichtige Informationen für alle, die sich für die moderne atmosphärische CO2-Aufzeichnung, auch bekannt als „Keeling-Kurve“, interessieren

geschrieben von Admin | 9. Dezember 2025

Atmospheric CO₂ Concentration: "Measured" vs. Modeled Using Industrial Emissions



Von Ned Nikolov

Die Situation mit den offiziellen CO₂-Daten (auch bekannt als „Keelingkurve“) ist deutlich komplexer als von Prof. Rahmstorf dargestellt. Wir werden nächstes Jahr eine separate Arbeit zu diesem Thema veröffentlichen, aber die Kernaussage ist folgende:

Die Annahme, dass die Hälfte der jährlichen menschlichen Kohlenstoffemissionen (tatsächlich etwa 46 %) von Ökosystemen (Land und Ozean) aufgenommen wird und der Rest Hunderte von Jahren (praktisch für immer) in der Atmosphäre verbleibt, ist physikalisch unhaltbar und grundlegend fehlerhaft. Sie basiert auf Computermodellen, während C14-Messungen zeigen, dass die durchschnittliche Verweildauer eines CO₂-Moleküls in der Atmosphäre nur etwa 5 Jahre beträgt. Dies bedeutet, dass die Keeling-CO₂-Kurve (sofern sie korrekt ist!) nur einen geringen Anteil anthropogenen (industriellen) CO₂ enthält, derzeit also weniger als 14 %. Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten befassen sich mit diesem Thema.

Wir haben überzeugende numerische Beweise dafür gefunden, dass die Keeling-CO₂-Kurve höchstwahrscheinlich das Ergebnis einer Modellsimulation und nicht realer Messungen ist! Anders gesagt: Sie ist gefälscht! Der Beweis liegt darin, dass diese Kurve (analysiert anhand der mittleren jährlichen CO₂-Werte) vollständig reproduzierbar ist (mit $R^2 = 1,000$) durch ein sehr einfaches und höchst unrealistisches Modell,

das die Temperaturabhängigkeit der CO₂-Flüsse nicht berücksichtigt und Flüsse aus und in natürliche Ökosysteme völlig ignoriert (siehe beigefügte Grafik). Das Modell berücksichtigt ausschließlich menschliche Kohlenstoffemissionen und geht davon aus, dass etwa 54 % der jährlichen Industrieemissionen dauerhaft in der Atmosphäre verbleiben. Im Grunde akkumuliert das Modell unbegrenzt einen Teil der jährlichen menschlichen Kohlenstoffemissionen in der Atmosphäre und erzeugt so einen endlosen parabolischen Anstieg der atmosphärischen CO₂-Konzentrationen. Selbst wenn die menschlichen Emissionen sinken, wie es während der COVID-Pandemie der Fall war, steigt die Keeling-CO₂-Kurve weiter an, da verfügbare Emissionen (egal wie gering) einfach dem bestehenden atmosphärischen CO₂-Pool hinzugefügt werden.

Meines Wissens hat noch nie eine Messung eines Umweltparameters eine so saubere und stetig ansteigende Kurve über mehr als 60 Jahre hinweg ergeben, die von Temperatur- und Klimaschwankungen unbeeinflusst bleibt wie die CO₂-Messreihe von Keeling. Daher stimmt mit dieser Messreihe etwas grundlegend nicht!

Besonders interessant ist, dass dieses einfache und höchst unrealistische Modell, das die jährlichen CO₂-Werte der Keeling-Kurve seit 1959 so genau reproduziert, erstmals 1975 von William Broecker in einem Artikel mit dem Titel „Klimawandel: Stehen wir am Rande einer ausgeprägten globalen Erwärmung?“ vorgeschlagen wurde, der in Science veröffentlicht wurde:

<https://>

inters.org/files/broecker

1975.pdf

Beachten Sie die von Broecker in Tabelle 1 dargestellten modellierten zukünftigen CO₂-Konzentrationen.

Das ist doch nicht zu fassen! Die Klimamafia hat offenbar Broeckers Modell von 1975 übernommen, um die „Keelingkurve“ zu erstellen und sie der Welt als Ergebnis tatsächlicher Messungen zu verkaufen... Das könnte der größte Betrug in der Klimawissenschaft überhaupt sein!

<https://x.com/NikolovScience/status/1997756455991324719?s=20>

Hier gibt es weitere Hinweise darauf, dass die offiziellen CO₂-Aufzeichnungen, die sowohl aus Eiskernen (vor 1960) als auch aus vermeintlichen „direkten“ atmosphärischen Messungen (nach 1960) stammen, wahrscheinlich gefälscht sind, da sie nicht mit direkten CO₂-Messungen übereinstimmen, die mit chemischen Methoden zwischen 1820 und 1959 durchgeführt wurden (Beck 2007).

Beachten Sie in der untenstehenden Grafik, wie genau Broeckers modellierte CO₂-Werte (grüne Punkte), die er 1975 veröffentlichte, mit

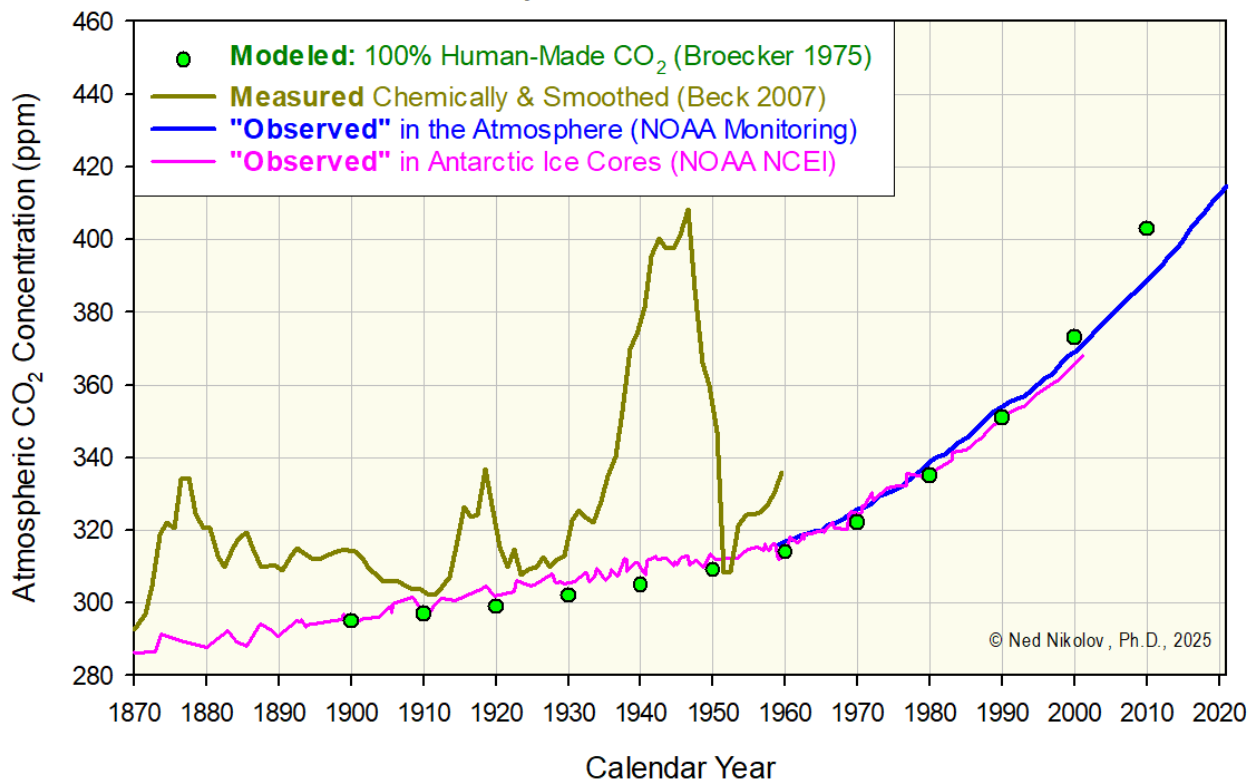
den Jahrzehnte später angeblich gemessenen CO₂-Konzentrationen übereinstimmen. In seiner Veröffentlichung von 1975 verwendete Wallace Broecker lediglich zwei Messpunkte aus den Jahren 1960 und 1970 vom Mauna Loa-Plateau auf Hawaii.

Wie konnte Broecker die CO₂-Werte, die Jahrzehnte später sowohl in Eiskernen als auch am Mauna Loa „gemessen“ wurden, so genau vorhersagen?

Die plausible Erklärung ist, dass Klimaforscher Broeckers Modell einfach übernommen haben, um die offiziellen CO₂-Daten zu „erzeugen“ (zu fälschen).

Atmospheric CO₂ Concentration:

Modeled in 1975 vs. Measured by Chemical Methods Decades Earlier and "Observed" by NOAA and Others Decades Later



<https://x.com/NikolovScience/status/1997772957033328877?s=20>